

Baustelle nach Baukastenprinzip: Kontrollierte Vokabulare im Projekt Linked Open Data in den Geisteswissenschaften (LODinG)

Hintergrund: Das LOD-Paradigma ermöglicht die formale Modellierung und Verknüpfung heterogener Daten zu einem gemeinsamen Wissensbestand.

Ziel: LODinG strebt die Erschließung des Potenzials von LOD für innovative Forschung an der Schnittstelle von qualitativen und quantitativen Studien in den Geisteswissenschaften mit einem Fokus auf der Nutzung in den Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften an.

Pandemiewortschatz und LOD – (Infektions-) Krankheiten in vernetzten Wiki- Instanzen

(Digitale Lexikografie & Germanistik)

- Erfassung und Dokumentation des Wortschatzes historischer Pandemien
- Grundlage: Historische Korpora, Wörterbücher und Fachliteratur
- Aufbereitung als Wikibase und Wiktionary

- Wikidata
- grammis
- LexInfo
- OliA

Extraktion von semantischen Statements zum Inhalt von geisteswissenschaftlicher Fachliteratur

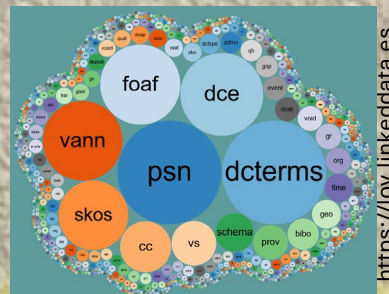
(Digital Humanities und Informatik)

- Wachstum der Menge an Fachliteratur erfordert automatische Analyse und maschinelle Nutzbarkeit
- Einsatz von LLMs zur thematischen Verschlagwortung von Texten
- Identifizierung bzw. Erstellung von passenden Datensätzen
- (semi-)manuelle Erstellung von „Goldstandard“-Datensätzen zum Trainieren der LLMs

- Wikidata
- Digital Commons Network

Extraktion von semantischen Aussagen über den Inhalt chinesischsprachiger Fachliteratur (Sinologie und Informatik)

[Beginn: 2026]



<https://lov.linkedata.es>

Querschnittsprojekt: Domänenübergreifende Modellierung von geisteswissenschaftlichem Wissen

(Digital Humanities und Informatik)

- Integration heterogener Daten im LOD-Paradigma
- Modulare Ontologie
- Vernetzung mit externen Ressourcen, Voraussetzung für *federated queries*



1. Nachnutzung von Vokabularen
 2. Aufbau neuer Vokabulare...
- ... aus bisher nicht maschinenlesbaren Ressourcen
 - ... auf der Basis der Projektdaten (Matching => „Wikidata als Hub“)



skos:exactMatch
skos:closeMatch
skos:broadMatch
skos:narrowMatch
skos:mappingRelation
skos:relatedMatch
skos:altLabel =
also known as [Infobox]



Querschnittsprojekt: Infrastruktur für LOD und Support

- Aufbau der LOD-Infrastruktur, vor allem über Wikibase-Instanzen
- Interoperabilität
- Entwicklung von Schnittstellen
- Beratung zu Ontologien, Normdaten-Services, Vokabularen

LOD für die editorische Erschließung von Literatur der frühen Neuzeit mit Fokus auf Botanik und Medizin (Digitale Edition, Germanistik & Romanistik)

- Semantische Edition von Eucharius Rösslins *Der Swangern Frauwen und hebammen Rosegarten* (1513)
- Annotation in FuD (fud.uni-trier.de)
- Aufbau und Nutzung mehrsprachiger Vokabulare, Verknüpfung historischer Wissensbestände mit Normdaten

- Wikidata
- International Plant Name Index (IPNI)
- Linnaean Plant Name Database
- Getty Arts and Architecture Thesaurus

Erschließung von Textinhalt und Bildelementen unter Nutzung multimodaler Wissensrepräsentationen am Beispiel umfangreicher Bestände an Weinetiketten

(Digitale Kulturwissenschaft & Computerlinguistik)

- Vergleich und Analyse von etablierten (multimodalen) Modellen
- Finden von passenden Evaluationsmetriken
- Zeitlicher und räumlicher Vergleich eines Kulturgutes der Moselregion

- Wikidata
- Getty Arts and Architecture Thesaurus
- Iconclass

Legal LOD – Konzept-basierte Erschließung von mehrsprachigen europäischen Rechtstexten (Rechtswissenschaft und Digital Humanities)

[Beginn: 2026]

Team: Claudia Bamberg, Matthias Bremm, Jens Bruchertseifer, Thomas Burch, Folke Gernert, Maria Hinzmann, Susanne Kabatnik, Anne Klee, Jacek Kudera, Claudine Moulin, Frank Queens, Benjamin Raue, Achim Rettinger, Jörg Röpke, Ralf Schenkel, Doris Schirra, Hannah Schlimpen, Christof Schöch, Kristin Shi-Kupfer, Veronica Wassermayr, Joëlle Weis.

loading.uni-trier.de

